

[s.n.]

Autor(en): **Furrer, Jürg**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **126 (2000)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einer am Stammtisch: «Wisst ihr, wer tapferer war als Prinz Eugen, weiser als Sokrates, ehrenhafter als George Washington und schöner als Apoll? Zerbrecht euch nicht die Köpfe, hier die Antwort: Der erste Mann meiner Frau.»

Die junge Hübsche im vierten Ehejahr zur Freundin: «So, jetzt ist Schluss mit Parfümspesen. Mein Mann reagiert höchstens noch auf Küchendüfte.»

Ringelnetz: Frauen, die nicht gefallen, fallen auch nicht!

Sie: «Früher sagtest du, ich sei für dich die ganze Welt.» Er: «Stimmt. Aber seither habe ich in Sachen Geographie üppig dazugelernt.»

Auf die Frage eines Partygastes an die Gastgeberin, wie sie eigentlich ihren

SPRÜCH UND WITZ VOM HERDI FRITZ



Mann kennengelernt habe, erwidert diese: «Auf komische Art. Als Tischnachbar an einem Bankett goss er mir versehentlich die Bratensauce über mein neues Kleid. Vier Wochen später haben wir geheiratet.» Der gwundrige Gast: «Also sozusagen vom Fleck weg?»

«Und du, glücklich mit deiner Frau?» Der Gefragte: «O ja, obschon Haushalt inklusive Küche nicht ihre Stärken sind. Ihr Vorzug aber: sie singt

sehr schön.» Der Frager: «Wäre da ein Kanarienvogel nicht billiger gewesen?»

TV-Talk über Haustiere. Der Talkmaster zu einer Anwesenden: «Wo schlafen Sie?» Die Frau: «Im Bett.» Talkmaster: «Und Ihr Hund?» Die Frau: «Auch im Bett.» Der Talker: «Tja, und Ihr Mann?» Darauf die Frau: «Im Gästezimmer.»

Ein Mann zu einem Mitarbeiter: «Höchst erstaunt erfahre ich, dass du, ehemals eingefleischter Single-Typ, neulich geheiratet hast.» Der Angesprochene: «Stimmt, aber ich habe dann eine Frau, ehemals ebenfalls Single-Fanatikerin, getroffen. Und weil wir harmonierten, haben wir geheiratet.»

Ehen werden im Himmel geschlossen. Darum blitzt's und donnert's in Ehen sporadisch oder häufiger. Überdies: Wie sollte man sonst nachher aus allen Wolken fallen?

